

Geschichte 2 – Gemeinsam sind wir stark

Im März 2017 flüchtet eine sechsköpfige Familie von Mazedonien nach Deutschland. Kurz nach der Ankunft wird das fünfte Kind, ein Mädchen, geboren. Die Eltern und ihre Kinder sind überglücklich, dem Pulverfass des Balkans entronnen zu sein. Dass sie kaum etwas zum Anziehen, geschweige denn zum Spielen für sich und ihre fünf Kinder mitbringen konnten, ist zweitrangig. Die betreuende Sozialpädagogin wendet sich an Freunde und Bekannte mit der Bitte um Hilfe. Eine Frau aus dem Bamberger Gärtnerviertel startet einen Aufruf in der Nachbarschaft, und siehe da: Innerhalb weniger Tage werden Babysachen und Kleidungsstücke in den gewünschten Größen, sowie Spielsachen und Bücher abgegeben – eine ganze Wagenladung hochwertiger Dinge landet bei der Familie. Die Freude ist groß. Alle, die angesprochen wurden, haben sich beteiligt, jeder wollte die aktuelle Notlage lindern helfen - unabhängig von den Chancen der Familie, ein Bleiberecht in Deutschland zu erlangen. Die Frau aus dem Gärtnerviertel ist tief beeindruckt von der Hilfsbereitschaft ihrer Nachbarn. Positiver Nebeneffekt: Auch diese Aktion schweißt die Nachbarn wieder ein wenig enger zusammen. Danke sagt Anonyma!